

HPZ

Journal



= Familienunterstützender
Dienst

Was ist FuD?:

Informationen zu unserem
Leistungsangebot
Seite 14



Großzügige Spendenaktion
erfüllt Weihnachtswünsche:

KiJuWo Bürvenich und
Schmidtheim freuen sich
über vorzeitige Bescherung
Seite 24



Fiere met Hätz:

Inklusive Karnevalssitzung der
KG Lebenshilfe Bürvenich und
Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.
Seite 34

Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Deutsche Gebärdensprache.....	7
Praxisintegrierte Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (m/w/d).....	8
Im Interview: Svenja Lennartz.....	10
Ankündigung: Neuer Standort für Ambulant Betreutes Wohnen.....	12
Rätselseite.....	13
Was ist FuD?.....	14
Neues zum HPZ-Webauftritt.....	16
Wer ist denn da zu Besuch?.....	18
Eine Spende zum Nikolaus.....	20
Überraschung zum 06. Dezember.....	22
Großzügige Spendenaktion erfüllt Weihnachtswünsche.....	24
Willkommen im Team HPZ!.....	28
Der Weihnachtsmann war da.....	30
Gelungener Start ins neue Jahr.....	32
Herzlichen Dank!.....	33
Fiere met Hätz.....	34
Für das Lebenswerk.....	38
Tanzen verbindet.....	40
Teilhabe im Alltag.....	42
Talentsuche in Euskirchen.....	44
Lösungsseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	

Hier geht's zur
mobilen Version des
HPZ Journals auf
unserer Website:



www.lebenshilfe-hpz.de/aktuelles



„Man erlebt direkt, wie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene neue Fähigkeiten erlernen, selbstständiger werden und mehr Vertrauen in sich selbst gewinnen.“

10

Im Interview: Svenja Lennartz



38

Für das Lebenswerk:
Andreas Tschauner erhält Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten der KG Lebenshilfe Bürvenich



24

Großzügige Spendenaktion erfüllt Weihnachtswünsche
KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim freuen sich über vorzeitige Beschörung



34

Fiere met Hätz
Inklusive Karnevalssitzung der KG Lebenshilfe Bürvenich und Prinzengarde Zülpeich 1910 e.V.



Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitende
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

Ambulanter Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen** (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst**
(Zülpich Römerallee und Gemünd)
- 📌 **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für **Zülpich** und weitere Standorte)
- 📌 **Pädagogische/pflegerische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ für unseren neuen Standort für **Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst** (Zülpich Chlodwigstraße)

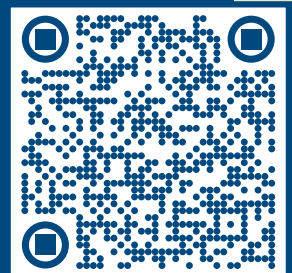
Erstbezug-Arbeitsplatz
in 📌 **Zülpich**



Stationärer Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger** (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen** (Bürvenich und Schmidtheim)
- 📌 **Pädagogische/pflegerische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen** (Bürvenich)

Jetzt scannen
& bewerben



Weiteres:

- 📌 **Shuttlefahrer** (m/w/d)
 - ▶ für interne Fahrten im Nahbereich (**Minijob**)

Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:
www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

Ausbildung 2026

Bewirb dich jetzt für die praxisintegrierte
Ausbildung (PiA) im Bereich Heilerziehungspflege
oder dein FSJ im HPZ **ab August 2026!**
Ausführliche Infos zu unserer Ausbildung
findest du ab Seite 8.



Herzlichen
Glückwunsch!

Januar bis März 2026

Wir gratulieren zu

Dienstjubiläen

10 Jahre

Heike Hohlmann – WiF

An alle Jubilar:innen:



Für Ihre außerordentliche Loyalität und Ihr jahrelanges, großartiges Engagement für Menschen mit Behinderung sagen wir im Namen der Lebenshilfe HPZ

HERZLICHEN DANK!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein Teil unseres Unternehmens sind und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zukunft im HPZ. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Wir gratulieren zur

Geburt

Martin Bollig & Lisa Hitz

mit **Matilda** (*02.01.2026)



Kurz & Knapp

SAVE THE DATE Anstehende Veranstaltungen

Die nächsten Termine



9. Gesundheitsberufemesse

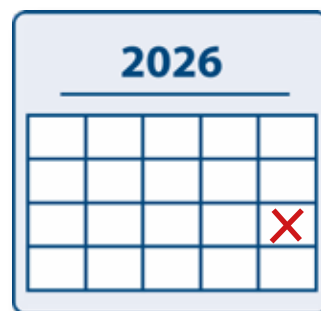
Donnerstag, den 18.06.2026
Von 09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Alte Tuchfabrik
Veranstaltungshalle „Wohnraum“
Josef-Ruhr-Straße 30
53879 Euskirchen



10. Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse 2026

Montag, den 14.09.2026
Von 16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Schulcampusgelände Zülpich

**Kommt
vorbei!**



Vorbeikommen und dem Team HPZ beitreten: Lerne unsere vielfältigen Optionen zum Berufseinstieg kennen, wie bspw. unsere praxisintegrierte Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege. Auch ein duales Studium, ein FSJ oder das Absolvieren eines Anerkennungsjahres sind bei uns möglich. Darüber hinaus bieten wir Fachkräften vielfältige berufliche Möglichkeiten in der Eingliederungshilfe: Im **Kinder- und Jugendwohnen**, **Erwachsenenwohnen**, **Ambulant Betreuten Wohnen** (sowohl mit als auch ohne **Hintergrunddienst**) oder in der **Autismustherapie**.



55 Jahre Lebenshilfe HPZ

Samstag, den 11.07.2026

55 Jahre...

...gelebte Inklusion.
...voller Begeisterung für die Arbeit
mit Menschen mit Behinderung.
...Arbeit mit Herz.

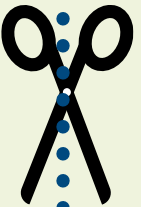
Save the Date 11.07.2026



Deutsche Gebärdensprache

Jetzt
ausschneiden
& sammeln!

April



So geht's:

- 1.) Als Erstes haltet ihr den Daumen eurer rechten Hand an eure Nasenspitze.
- 2.) Die Position eures Daumens bleibt gleich. Eure anderen Fingern bewegt ihr schnell und unabhängig voneinander hin und her.
- 3.) Mit euren Lippen formt ihr dazu das Wort „April“.

Geschafft!

Eselsbrücke:

Die Gebärde erinnert mit der Geste an den 1. April, der als Tag der Streiche bekannt ist.



Leichte Sprache

Man kann das Wort „April“ mit den Händen zeigen.

Dazu hält man seinen rechten Daumen an die Nase.

Die anderen Finger bewegt man dann ganz schnell hin und her.

Dabei bewegen sich alle Finger unterschiedlich.

Dazu formt man mit dem Mund das Wort „April“.

Praxisintegrierte Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Jetzt für den Ausbildungsstart im August 2026 bei der Lebenshilfe HPZ bewerben!

Was macht man als Heilerziehungspfleger:in?



- Du **begleitest** Menschen aller Altersgruppen mit langfristig körperlichen, seelischen und kognitiven Beeinträchtigungen **in allen Lebensbereichen**, wie Arbeit, Freizeit, Wohnen und Bildung.
- Du hilfst, die **Inklusion** von Menschen mit Behinderung im gesellschaftlichen Leben zu **stärken**.
- Du **erkenntst** die **Ressourcen** und jeweiligen **Bedarfe** von Menschen mit Behinderung.

Außerdem wirst du:



- ✓ **im Leben anderer Menschen wirklich etwas bewegen.**
- ✓ **einen Job mit Sinn ausüben.**
- ✓ **einen abwechslungsreichen Tagesablauf haben.**

Fakten



Für die **praxisintegrierte Ausbildung** zum Heilerziehungspfleger (m/w/d) ist die **Zusage einer staatlich anerkannten Schule** für Heilerziehungspflege erforderlich.

- **Ausbildungsbeginn:** jedes Jahr im August
- Dauer: **3 Jahre**
- praxisintegriert – das bedeutet 50 % Praxis (19,50 Std./Woche) + 50 % Theorie

Deine Benefits



- ✓ **Attraktive Vergütung** (Stand 03.2026):
 1. Ausbildungsjahr 1.218,26 €
 2. Ausbildungsjahr 1.268,20 €
 3. Ausbildungsjahr 1.314,02 €
- ✓ **Jahressonderzahlung**
- ✓ **Betriebliche Altersvorsorge** RZVK
- ✓ **Zuschläge** für Sa/So und Feiertage
- ✓ **30 Urlaubstage** bei einer 5-Tage-Woche
- ✓ **Günstige Mitgliedschaft im Fitness-Studio**
- ✓ **Viele Fortbildungsmöglichkeiten**
- ✓ **Rotationsverfahren**
Einblick in verschiedene Bereiche unseres Wohnverbundes
- ✓ **5 Ausbildungstage zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung**

Fachschulen für Heilerziehungspflege in der Nähe



- **Thomas-Eßer-Berufskolleg Euskirchen**
53879 Euskirchen
- **Nelly-Pütz Berufskolleg des Kreises Düren**
52349 Düren
- **Robert Wetzlar Berufskolleg**
53117 Bonn
- **Erzbischöfliches Berufskolleg Köln**
50937 Köln
- **Berufskolleg Michaelshoven**
50999 Köln
- **Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises**
50126 Bergheim
- **Käthe-Kollwitz-Berufskolleg**
52066 Aachen

ab dem
Schuljahr
2026/2027

Wir haben freie Ausbildungsplätze in:



Bürvenich



Erwachsenenwohnen
Wohnstätte im Förderzentrum

Bürvenich



Erwachsenenwohnen
Wohnstätte Bürvenich

Zülpich, Chlodwigstraße



Ambulant Betreutes Wohnen
mit Hintergrunddienst

Gemünd



Ambulant Betreutes Wohnen
mit Hintergrunddienst

Schmidtheim



Kinder- und Jugendwohnen

**Noch Fragen zur Ausbildung
beim HPZ? Sprich uns gerne an!**

Ansprechpartnerin

Lena Voigt

Tel.: 02252 83504 - 103

Mail: bewerbung@lebenshilfe-hpz.de



„Man erlebt direkt, wie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene neue Fähigkeiten erlernen, selbstständiger werden und mehr Vertrauen in sich selbst gewinnen.“

Im Interview: Svenja Lennartz

Name: Svenja Lennartz
Alter: 32 Jahre
Standort HPZ: Kinder- und Jugendwohnen
Bürvenich
Beim HPZ seit: 2012

Wie bist du auf den Beruf des Heilerziehungspflegers (HEP) aufmerksam geworden?

Ich habe zunächst als Aushilfe bei der Lebenshilfe angefangen. Nach einiger Zeit wurde ich dort als Betreuungskraft eingestellt. Durch diese Tätigkeit konnte ich viele Einblicke in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung gewinnen. Mir hat die Arbeit so viel Freude gemacht, dass ich mich schließlich dazu entschieden habe, die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin (HEP) zu beginnen.

Wie bist du auf die Lebenshilfe HPZ aufmerksam geworden?

Meine Schwester hat damals bei der Lebenshilfe gearbeitet. Sie hat ihrer damaligen Leitung

erzählt, dass ich gerade meine Ausbildung zur Sozialassistentin abgeschlossen hatte und auf der Suche nach einer Arbeitsstelle war. Daraufhin hat sich die damalige Leitung bei mir gemeldet und einen Hospitationstag mit mir vereinbart. So bin ich schließlich zur Lebenshilfe gekommen.

Beschreibe HEP in drei Worten.

Unterstützend: Menschen mit Behinderung im Alltag begleiten und fördern.

Pädagogisch: Entwicklung, Selbstständigkeit und Fähigkeiten stärken.

Sozial: Beziehungen aufbauen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Im Alltag unterstützen wir Kinder und Jugendliche bei verschiedenen Aufgaben, zum Beispiel beim Aufstehen, bei der Körperpflege oder bei der Strukturierung ihres Tages. Außerdem planen und begleiten wir pädagogische Aktivitäten wie Spielen, Lernen oder Ausflüge.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist es, die Entwicklung der Kinder zu fördern, ihnen Sicherheit zu geben und sie auch in schwierigen Situationen zu begleiten. Dabei arbeiten wir eng im Team zusammen.

Wem würdest du die Ausbildung zum HEP empfehlen?

Die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger eignet sich besonders für Menschen, die gerne mit Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag begleiten möchten.

Sie passt besonders gut zu Personen, die:

- gerne mit Menschen mit Behinderungen arbeiten möchten
- sozial engagiert sind und anderen helfen wollen
- Interesse an Pädagogik, Pflege und sozialer Arbeit haben
- sich vorstellen können, Menschen im Alltag zu unterstützen (z. B. beim Wohnen, in der Freizeit oder bei der Arbeit)

Welche Eigenschaften braucht man als HEP?

1. Empathie: Man sollte sich gut in andere Menschen hineinversetzen können.
2. Geduld: Manche Dinge brauchen mehr Zeit oder müssen häufiger wiederholt werden.
3. Verantwortungsbewusstsein: Man trägt Verantwortung für Menschen und ihre Entwicklung.
4. Kommunikationsfähigkeit: Die Zusammenarbeit im Team sowie mit Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.
5. Belastbarkeit: Der Beruf kann emotional und manchmal auch körperlich herausfordernd sein.
6. Kreativität: Bei Freizeitangeboten, Fördermaßnahmen oder Beschäftigungen sind kreative Ideen oft gefragt.

Was würde man nicht von der Arbeit als HEP erwarten?

Viele Menschen denken, dass es in diesem Beruf hauptsächlich darum geht zu betreuen oder zu helfen. Tatsächlich ist die Arbeit jedoch viel vielseitiger. Dazu gehören zum Beispiel pädagogische Arbeit, die Förderung von Selbstständigkeit, die Planung von Aktivitäten, Dokumentation sowie die Zusammenarbeit mit Angehörigen und anderen Fachkräften.

Außerdem unterschätzen viele, wie viel Verantwortung man trägt und wie wichtig Geduld, Einfühlungsvermögen und Flexibilität im Alltag sind. Gleichzeitig gibt es viele schöne Momente, wenn man die Fortschritte der Menschen sieht, die man begleitet.

Was ist das Schönste an dem Beruf?

Das Schönste am Beruf der Heilerziehungspflegerin ist, Menschen im Alltag zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Man erlebt direkt, wie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene neue Fähigkeiten erlernen, selbstständiger werden und mehr Vertrauen in sich selbst gewinnen.

Besonders wertvoll ist auch der persönliche Kontakt: gemeinsam lachen, kleine Erfolge feiern und zu sehen, dass die eigene Arbeit und die Arbeit im Team einen positiven Einfluss auf das Leben anderer Menschen haben. Außerdem ist der Beruf sehr abwechslungsreich, weil jeder Tag und jeder Mensch anders sind.

Vielen Dank für das nette Gespräch!



Ankündigung: Neuer Standort für Ambulant Betreutes Wohnen

Barrierefreie Appartements im Euskirchener City Karree bieten Wohnraum für 12 Menschen mit Behinderung

Euskirchen – Zu Beginn der 2. Jahreshälfte 2026 steht ein erfreuliches Ereignis an: Im Herzen von Euskirchen wird mit dem „City Karree“ ein weiterer attraktiver Standort für Ambulant Betreutes Wohnen an den Start gehen. Das Bauprojekt wurde von der Realwert GmbH umgesetzt (100%ige Tochter der Kreissparkasse Euskirchen). Im modernen Neubau werden für 12 Menschen mit Behinderung barrierefreie Appartements zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss des Gebäudes wird wiederum ein großzügiger Raum für Beratungen sowie Schulungen genutzt werden. Der neue Standort der Lebenshilfe HPZ besticht durch seine zentrale Lage mit direkter Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr. Einkaufsmöglichkeiten

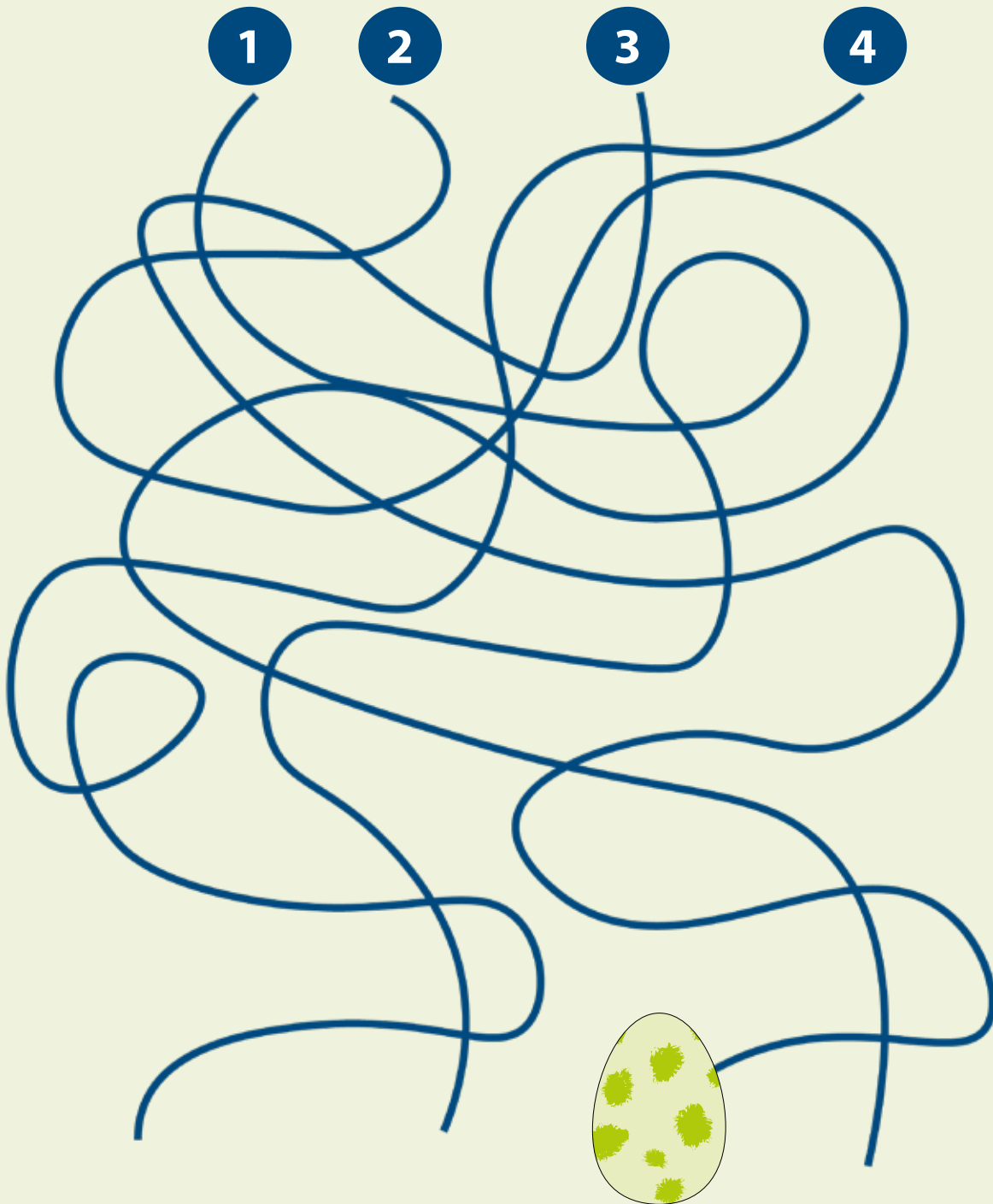
sowie die Euskirchener Innenstadt sind fußläufig erreichbar. Weitere Informationen zu diesem spannenden Projekt folgen – haltet hierfür unbedingt unsere Social-Media-Kanäle im Blick und verpasst nicht die kommenden Ausgaben des HPZ Journals.





Der Osterhase hat ein Osterei versteckt.

Vier verschiedene Wege liegen vor dir.
Nur ein Weg führt dich zum Osterei.
Finde heraus, welchem Weg du folgen musst,
um das Osterei zu finden.



Hast du die Lösung gefunden?
Dann blätter um zu Seite 46 und schau nach, ob du richtig liegst.



Was ist FuD?

Informationen zu unserem Leistungsangebot



Familienunterstützender Dienst (FuD)

Die Lebenshilfe HPZ bietet ein ganzheitliches Angebot in allen Lebensphasen für Menschen mit Behinderung. Im FuD erhalten Erwachsene mit Behinderung individuelle ambulante Hilfsangebote.

Warum wir?

- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen jedes Einzelnen
- Flexible Betreuung, die sich Ihrem Alltag anpasst
- Verlässliche Unterstützung auf Augenhöhe
- Förderung der Selbstständigkeit in verschiedenen Lebensbereichen
- Fachkundige und umfassende Beratung zu all Ihren Fragen

Ziele und Aufgaben des Familienunterstützenden Dienstes

- Unser Betreuungsangebot ist flexibel und an den Bedarf der einzelnen Familien angepasst.
- Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden nach ihren individuellen Wünschen und Freizeitinteressen und fördern gezielt lebenspraktische und soziale Kompetenzen.
- Wir schaffen Freiräume für Familien und Angehörige.
- Wir bieten Assistenz, Förderung und Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir unterstützen bzw. erhalten die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit unserer Kundinnen und Kunden sowie deren Familien und Angehörige.

***Wir haben das Ziel,
die gleichberechtigte Teilhabe
am gesellschaftlichen Leben
für Menschen mit Behinderung
zu verwirklichen.***





Ambulante Betreuung – individuell, flexibel, persönlich, im Sozialraum

Unterstützung in und außerhalb der Familie,
stundenweise oder tageweise

Individuelle Betreuung

Einzel- und Gruppenbetreuung nach
Ihren Bedürfnissen

Alltags- & Freizeitassistenz

Assistenzleistungen im Alltag und im Bereich
Freizeit

Lebenspraktische Hilfe

Förderung von Selbstständigkeit im Alltag

Sozialraumorientierte Aktivitäten

Spaziergänge, Nachbarschaftstreffs,
Freizeitgruppen

Entlastung für Angehörige

Stundenweise Unterstützung im Alltag

Flexible Zusatzangebote

Begleitung zu Terminen, kreative Angebote
u. v. m.

Mehr Infos gibt es unter:
www.lebenshilfe-hpz.de/leistungen



**Jetzt scannen
& mehr erfahren**

Preis & Finanzierung

Aktuelle Preise:

Einzelbetreuung: 38,00 € pro Stunde
Gruppenangebot: 7,00 € pro Teilnehmer
je Stunde
je Maßnahme

Wir beraten und unterstützen Sie umfassend, auch bei Fragen zur Finanzierung Ihrer Betreuung.

Die Familien entscheiden über Zeitpunkt und Dauer unserer Einsätze.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin. Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich über unsere individuellen Angebote – unsere fachlich versierten Mitarbeitenden stehen Ihnen bei all Ihren Fragen zur Seite.

Schulungen und Weiterbildungen sowie die enge Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen der Lebenshilfe HPZ ermöglichen eine für den Kunden oder die Kundin optimale Betreuung.

Kontakt

Leitung und Koordination

Marcus Schmelzer

Tel.: 02444 91452-0

Mobil: 0170 1729644

Mail: m.schmelzer@lebenshilfe-hpz.de



Leistungsübersicht und Betreuungsangebot:

Sibylle Schmitz

Tel.: 02425 709-182

Mail: s.schmitz@lebenshilfe-hpz.de





Neues zum HPZ-Webauftritt

Website der Lebenshilfe HPZ nun barrierefrei nutzbar dank Förderung der Aktion Mensch

Online gibt es Neuigkeiten: Unsere Website ist nun barrierefrei erreichbar. Über einen dauerhaft zur Verfügung stehenden Button, der sich auf der rechten Seite der Nutzeroberfläche befindet, können unterschiedlichste Anpassungen zur Optimierung der Barrierefreiheit vorgenommen werden.

Ein weiterer Schritt zur digitalen Teilhabe

Für uns als Lebenshilfe HPZ ist dies ein weiterer Schritt Richtung gelebter Teilhabe auf allen Ebenen. Von uns zur Verfügung gestellte Medien sollen für alle Menschen zugänglich sein – ob Flyer, unser Journal oder auch unser Web-Auftritt. So achten wir im HPZ Journal bereits auf eine lesefreundliche Schrift,

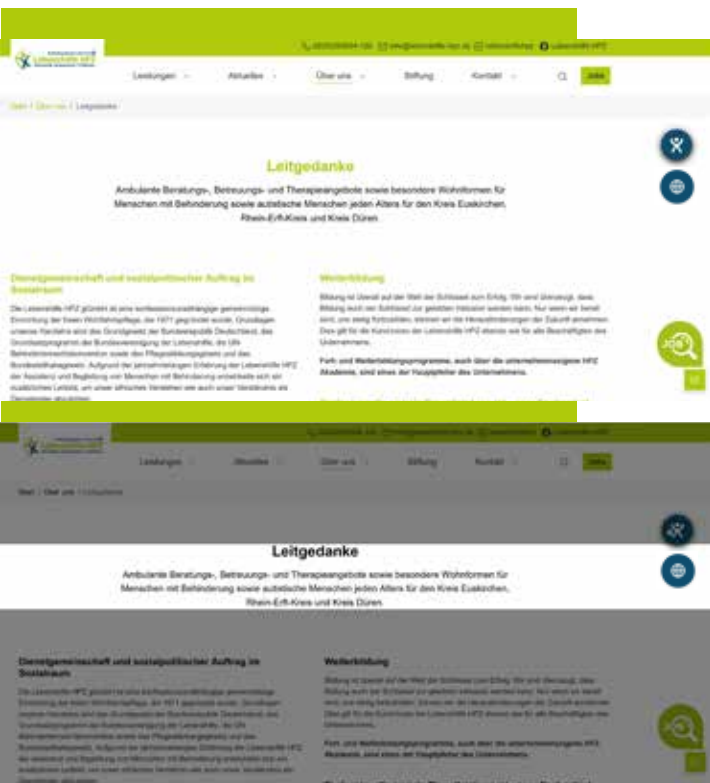
ausreichenden Zeilenabstand, genügenden Kontrast sowie Leichte-Sprache-Kästen. Die nun erfolgten Anpassungen auf unserer Website optimieren die Darstellung erheblich und beziehen sich auf unterschiedlichste Bereiche. Für Seheinschränkungen, Konzentrationsschwäche oder bei der Neigung zu Krampfanfällen gibt es bspw. unterstützende Einstellungen. Ebenfalls können Texte nun vorgelesen werden. Zudem ist jetzt eine Kompatibilität mit Screenreadern gegeben sowie die Möglichkeit zur Steuerung der Website per Tastatur. Des Weiteren sind auch individuelle Anpassungen möglich: Schrift- und Inhaltsgröße, Zeilen- und Wortabstand oder auch die Ausblendung von Bildern, Ton oder das Stoppen von Animationen sind möglich.

Die vielfältigen Funktionen ermöglichen den Besucher:innen unserer Website eine individuell auf ihre derzeitigen Bedürfnisse angepasste Darstellung.

Förderung der Aktion Mensch

Teilhabe soll auch im digitalen Raum fest etabliert sein, weswegen wir unsere Angebote diesbezüglich stetig weiterentwickeln. Eine barrierefreie Website ist für uns ein Weg, Teilhabe im digitalen Raum zu bieten. Die Einbindung des Tools, welches die vielfältigen Optionen zur verbesserten Barrierefreiheit ermöglicht, war uns dank einer Förderung der Aktion Mensch möglich.

Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!



Direkter Vergleich: Oben ist die Standard-Darstellung einer Unterseite zu sehen. Unten ist die Funktion „Konzentrationsschwäche“ aktiviert. Der hell hervorgehobene Bereich folgt dabei der Bewegung des Mauszeigers.



Leichte Sprache

Wir haben etwas neues im Internet. Unsere Website ist jetzt Barriere-frei. Das heißt dass man die Website jetzt viel leichter benutzen kann. Man findet jetzt rechts auf der Seite einen blauen Kreis. Da ist ein Mensch drauf. Klickt man den Kreis an kann man die Website anpassen. Man kann sich Text vorlesen lassen. Man kann die Schrift größer machen. Man kann bestimmte Sätze hervorheben. Und noch viel mehr. Ein Beispiel dafür sieht man hier links auf den beiden Bildern.

**Jetzt
scannen
& stöbern:**



www.lebenshilfe-hpz.de



Foto: Maria Weber

Wer ist denn da zu Besuch?

Wichtel zu Gast im BeWo mit HD Gemünd

Gemünd – Einen kleinen neuen Mitbewohner durften unsere Klient:innen vom BeWo mit HD in Gemünd im Dezember 2025 begrüßen. Ein Wichtel hatte es sich am Standort in der Eifel zur Vorweihnachtszeit gemütlich gemacht.

Vorweihnachtszeit ist Wichtelzeit

Nicht schlecht staunten unsere Klient:innen, als sie die kleine Veränderung im Haus bemerkten. Ganz leise und unauffällig hatte sich ein Wichtel in Gemünd eingerichtet. Während er selbst im Mauerwerk verschwand, konnte

man sein Umzugsgepäck ganz deutlich erkennen. Über eine winzige Leiter kletterte er in einen kleinen Vorgarten, der weihnachtlich dekoriert war. Ein Tannenbaum, Lichterketten sowie sternförmige Dekoration versprühten vor der Haustür des neuen Mitbewohners eine festliche Atmosphäre. Zudem konnten unsere Klient:innen winzige Stiefel entdecken, die der Wichtel vor der Haustür abgelegt hatte. Tagsüber war er relativ schüchtern und zeigte sich nicht. Doch nachts kam er dann heraus und erkundete die Winkel und Ecken des Gebäudes. Bei manchen

unserer Klient:innen weckte dies ihre Neugier – wie sieht er wohl aus, wie heißt er, warum ist er hier? Unsere Mitarbeitenden erklärten ihnen, dass er ein vorübergehender Mitbewohner ist. Für manche unserer Klient:innen war dies ein besonderes Ereignis, sodass sie die Wichteltür in regelmäßigen Abständen beobachteten in der Hoffnung, einen kurzen Blick auf den kleinen Wichtel zu erhaschen.

Zauber der Vorweihnachtszeit

Ein Wichtel stellt eine zauberhafte Option dar, die Vorweihnachtszeit für unsere Klient:innen noch ein wenig magischer zu gestalten. Ob Jung oder Alt – solch ein geheimnisvoller Mitbewohner macht die Zeit für die uns anvertrauten Menschen umso spannender. Auch an anderen HPZ-Standorten, wie beispielsweise im KiJuWo, zieht immer mal wieder zeitweise im Dezember ein Wichtel ein. Dies ist für alle Beteiligten ein Riesenspaß und ein schönes Detail während der Weihnachtszeit.

Danke an unsere Mitarbeitenden für die kreative Umsetzung!



Leichte Sprache

In Gemünd gab es einen neuen Mitbewohner.
Und zwar einen Wichtel.
Der Wichtel war zur Weihnachtszeit in Gemünd.
Der Wichtel versteckte sich tagsüber gerne.
Doch nachts kam er raus.
Manche von euch in Gemünd waren deshalb sehr neugierig.
Unsere Mitarbeiter haben eure Fragen dazu beantwortet.



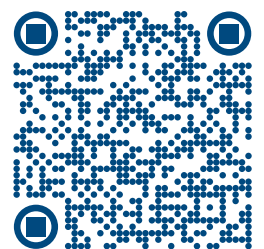
Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst (BeWo mit HD) am Standort Gemünd

Im Jahr 2023 eröffnet bietet unser Standort für BeWo mit HD in Gemünd Wohnraum für 24 Personen mit Behinderung. Hierbei steht jeweils ein lichtdurchflutetes und großzügiges Appartement zur Verfügung. Der Standort ist barrierefrei.

Unser BeWo mit HD in Gemünd sucht dich!
Komm jetzt ins Team als **Heilerziehungspfleger (m/w/d)!**

www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

Jetzt scannen & bewerben!





Eine Spende zum Nikolaus

Hilfsgruppe überrascht KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim mit Sachspenden

Bürvenich – Kurz vor Nikolaus erreichte das KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim eine sehr erfreuliche Überraschung. Die Hilfsgruppe „Wir „Gemeinsam“ für Kinder in Not...!!! Gemeinsam statt Einsam“ hatte einen Online-Spendenauf-ruf gestartet und diverse Sachspenden für unsere Kinder und Jugendlichen gesammelt.

Eine Freude für die Kinder

Mit der Spende bereitete der Nikolaus unseren Kindern und Jugendlichen in Bürvenich und Schmidtheim eine zusätzliche Freude. Selbstgenähte Püppchen und allerlei Spiele gehörten zu den zahlreichen Sachspenden, die von zwei Vertretern der Hilfsgruppe vorbeigebracht wurden. Für die Kinder und

Jugendlichen waren die Sachspenden eine gelungene Überraschung und sie freuten sich sehr darüber. Eine wundervolle Aktion, für die wir sehr dankbar sind.

Leichte Sprache

Wir haben eine Spende erhalten.
Und zwar für unsere Kinder und Jugendlichen.

Wir haben Plüsch-Tiere bekommen.
Und ganz viele Spiele.
Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Wir sagen danke dafür.



Strahlende Gesichter: Die Reaktionen der Kinder und Jugendlichen waren durchweg positiv und die Freude über die tollen Spenden war groß. Wir sagen von Herzen Danke dafür!



Übergabe der Sachspenden: Diverse Sachspenden wurden dem KiJuWo anlässlich des anstehenden Nikolaustages überreicht.





Überraschung zum 06. Dezember

Strahlende Kinderaugen beim Nikolaus-Besuch im Förderzentrum

Geich – Der Zauber der Vorweihnachtszeit ist etwas ganz Besonderes. Diese Magie möchten wir auch unseren Bewohner:innen vermitteln, weshalb unsere Mitarbeitenden Festlichkeiten wie den Nikolaustag zum Anlass nehmen, erinnerungswürdige Aktionen zu planen.

Magische Momente

Große Vorfreude und strahlende Kinderaugen: Der Nikolaus ist da! Über diesen überraschenden Besuch freuten sich unsere jüngsten Bewohner:innen zum Nikolaustag sehr. Im Eingangsbereich des Förderzentrums hatte es sich der Nikolaus für seinen Stopp in Bürvenich gemütlich gemacht. Hierzu wurde eine Ecke

des Eingangsbereichs temporär in ein kleines Winterwunderland umfunktioniert. Ein prächtig geschmückter Weihnachtsbaum mit funkeln- den Lichtern versprühte sofort weihnachtliche Stimmung. Auch ein leuchtendes Wegweiser- Schild zeigte deutlich, dass die Kinder nun beim Nikolaus angekommen waren. Direkt daneben wartete er selbst bereits darauf, unsere Bewoh- ner:innen herzlich zu begrüßen. Vom roten Ni- kolauskostüm bis hin zur festlich geschmückten Ecke: Die Details machten das Gesamtbild noch harmonischer und das Erlebnis noch magischer für die Kinder. Ein Kind nach dem anderen wur- de zum Nikolaus gerufen und herzlich empfan- gen. Jedes der Kinder bekam eine kleine

Aufmerksamkeit: Einen leckeren Schokoladen-Nikolaus. Jede Begegnung war dabei so individuell wie die Kinder selbst. Vom kleinen Lächeln bis hin zur lautstark verkündeten Freude zeigten unsere jüngsten Bewohner:innen ihre Dankbarkeit auf unterschiedliche Art und Weise. Was jedoch gleich blieb, war die Botschaft, welche den Kindern vom Nikolaus vermittelt wurde: Du wirst gesehen und bist wichtig. Insbesondere die Vorweihnachtszeit ist geprägt von den unterschiedlichsten Situationen, in denen Kinder Erinnerungen fürs Leben sammeln. Dabei magischen Momente für unsere Bewohner:innen zu schaffen, ist für uns eine Herzensangelegenheit. Für die Kinder war das Treffen mit dem Nikolaus definitiv einer dieser zauberhaften Augenblicke – ihre strahlenden Gesichter zu sehen, war für uns die größte Freude an diesem Tag. Damit war der 06. Dezember ein gelungenes Beispiel dafür, wie aus festlichen Anlässen mit pädagogischer Begleitung Erinnerungen fürs Leben werden.

**Lieber Nikolaus, wir
bedanken uns herzlich
für deine Zeit und deinen
tollen Einsatz für die Kinder!**



Leichte Sprache

Der Nikolaus war da.
Und zwar im Förder-Zentrum.
Jedes Kind hat einen Schokoladen-
Nikolaus von ihm bekommen.
Die Kinder haben sich sehr darüber
gefreut.
Danke dafür lieber Nikolaus!



Geschenk vom Nikolaus: Der Nikolaus hatte für die Kinder einen leckeren Schokoladen-Nikolaus mit dabei.





Großzügige Spendenaktion erfüllt Weihnachtswünsche

KiJuWo Bürvenich und Schmidtheim freuen sich über vorzeitige Bescherung

Bürvenich – Am späten Nachmittag des 16. Dezembers 2025 wartete auf unsere Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich und Schmidtheim eine ganz besondere vorweihnachtliche Bescherung mit Herz. Diverse Sachspenden wurden für sie gesammelt.

Weihnachtliche Spendenaktion

Die Hilfsgruppe „Wir „Gemeinsam“ für Kinder in Not...!!! Gemeinsam statt Einsam“, welche bereits nach den Herbstferien sowie zu Nikolaus Spenden für unsere jüngsten Bewohner:innen

zusammengetragen hatten, meldeten sich anlässlich des Weihnachtsfests erneut mit einer Anfrage bei uns. Dieses Mal war eine große Aktion geplant: Die Kinder und Jugendlichen konnten jeweils einen kleinen Weihnachtswunsch äußern, die Hilfsgruppe hat daraufhin auf ihrer Facebook-Seite zum Spenden und Wunscherfüllen aufgerufen. Diverse Menschen sind diesem Aufruf gefolgt und haben liebevoll verpackte Geschenke vorbereitet. Diese wurden von der Hilfsgruppe gesammelt und zur Übergabe im Förderzentrum vorbereitet.

Sommerhaus wird Weihnachtshaus

Mitte Dezember war es dann soweit: Die große Spendenübergabe stand an. Hierzu wurde das Sommerhaus auf dem Gelände des Förderzentrums in Bürvenich als Übergabepunkt hergerichtet. Das Sommerhaus fungiert als zentraler Ort der Begegnung auf dem Gelände des Förderzentrums. Neben monatlich stattfindenden Aktionen bietet der neu hergerichtete Treffpunkt auch Raum für besondere Ereignisse, wie bspw. die angekündigte Spendenübergabe. Zu diesem Zeitpunkt stand das Sommerhaus im Gegensatz zu seinem Namen bereits gänzlich im Zeichen des Winters und der Weihnachtszeit. Unsere Mitarbeitenden hatten mit viel Liebe zum Detail Dekoration angebracht. Selbstgebastelte Papiersterne, Lichterketten, mit Tannenzapfen und Weihnachtskugeln dekorierte Tische und auch ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum versprühten eine gemütliche Atmosphäre. Zudem hatten

die Mitarbeitenden speziell für den Anlass eine kleine Station mit verschiedenen Heißgetränken und Kuchen vorbereitet. Im hinteren Bereich des Raumes hatte die Hilfsgruppe die Sachspenden arrangiert. Dort wartete eine beeindruckende Aufreihung von unzähligen Geschenken – alles Spenden für unsere Kinder und Jugendlichen. Von der großen Einsatz- und Hilfsbereitschaft waren wir völlig begeistert.

Festliche Spendenübergabe

Nach und nach wurden die einzelnen Wohngruppen unserer beiden KiJuWo-Standorte in das Sommerhaus eingeladen. Dort erhielt jeder das für sie oder ihn gespendete Weihnachtsgeschenk. Zusätzlich hatte die Hilfsgruppe eine Geschenktasche mit Süßigkeiten vorbereitet, welche unter Berücksichtigung der Wünsche der Kinder auch selbstgenähte Püppchen enthielt. Jedes Geschenk wurden persönlich von den Vertreter:innen der Hilfsgruppe mit lieben



Gruppenfoto zu diesem besonderen Anlass (v.l.n.r.): Sandra Bodewig (Hilfsgruppe), Frank Reuter (Hilfsgruppe), Gabi Brose (Qualitätsmanagement) und Andreas Heinrich (Hilfsgruppe).

Worten überreicht. Die Reaktionen unserer Bewohner:innen sprachen Bände. Freudestrahlend nahmen die Kinder und Jugendlichen die Geschenke in Empfang. Mit jeder eintreffenden Wohngruppe füllte sich das Sommerhaus mehr und mehr mit Leben. Die Kinder reagierten mit Überraschung, Neugier und Freude auf die unerwartete Bescherung. Interessiert öffneten sie die Geschenke. Als sie die Inhalte erblickten, herrschte Staunen und große Freude. Je mehr der Wohngruppen im Sommerhaus zusammenkamen, desto heiterer wurde die Stimmung. Im Raum herrschte ein vergnügtes Miteinander, in welchem die Kinder ihre Geschenke auspackten, begutachteten und fröhlich den Anderen zeigten. Beim entspannten Miteinander wurde zudem warmer Kakao sowie das ein oder andere Stück Kuchen genossen.



Ein riesiges Dankeschön zurück!

Als Dankeschön für die Spendenaktion hatten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeitenden im Vorfeld selbstgebastelte Aufmerksamkeiten vorbereitet. Diese wurden jeweils von einem Kind der Wohngruppe stellvertretend für seine bzw. ihre Mitbewohner:innen gemeinsam mit dankenden Worten überreicht. Zu den Aufmerksamkeiten gehörten sowohl gemalte Bilder mit weihnachtlichen Motiven, ein gebastelter Weihnachtsstern als auch persönliche Grußworte. Eine aufmerksame Geste der Dankbarkeit für diese wirklich großartige Spendenaktion!

Für den Spendenaufruf sowie die Organisation sagen auch wir der Hilfsgruppe von Herzen Danke! Zudem gilt unser Dank einer jeden einzelnen Person, welche etwas zu den Spenden beigetragen hat – für unsere Kinder und Jugendlichen war der Nachmittag ein vorweihnachtliches Highlight!

Leichte Sprache

Alle Kinder und Jugendlichen bei uns haben schon vor Weihnachten Geschenke bekommen.
Die Geschenke wurden gespendet.
Eine Gruppe hat die Wünsche der Kinder gesammelt.
Dann hat sie nach Spenden gefragt.
Es haben sehr viele Menschen gespendet.
Im Dezember kam die Gruppe vorbei.
Da haben alle Kinder ihr Geschenk bekommen.
Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.



Eine unerwartete Überraschung: Die Kinder und Jugendlichen packten ihre Geschenke voller Neugier aus. Unsere Mitarbeitenden unterstützten sie dabei.



Willkommen im Team HPZ!

Onboarding mit gemeinsamem Welcome-Frühstück



Geich – Zusammenkommen, sich kennenlernen und gemütlich austauschen: All das ist der Zweck unseres Welcome-Frühstücks für neue Mitarbeitende. Im Dezember 2025 war es wieder soweit.

Weihnachten stand vor der Tür

Unser großer Besprechungsraum im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes in Geich wurde anlässlich der Veranstaltung zum weihnachtlichen Café umgewandelt. Die kleinen Details machten hier den Unterschied: Festliche Tannengirlanden, rote Tischläufer, Christbaumkugeln und der ein oder andere Wichtel rundeten das einladende Bild ab. Hier begrüßten

wir unsere neuen Teammitglieder herzlich. An einer großen Tafel saßen alle beisammen – Neuzugänge, dazugehörige Leitungen sowie unsere beiden Geschäftsführer. Weihnachtslieder im Hintergrund sorgten für eine lockere und stimmungsvolle Atmosphäre. Unsere Neuzugänge genossen die verschiedenen Leckereien und bedienten sich am vielseitigen Buffet. Über alle Standorte hinweg wurde sich hierbei ausgetauscht und kennengelernt. Als fest etablierter Bestandteil unserer Onboarding-Maßnahmen möchten wir mit dem Welcome Frühstück nochmal ein herzliches Willkommen an unsere Neuzugänge äußern und Raum für einen ungezwungenen Austausch

bieten. Uns erreichte erneut positive Resonanz zu dieser bewährten Veranstaltungsreihe, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Wir blicken bereits jetzt voller Vorfreude in Richtung des nächsten Frühstückstermins, der im April 2026 stattfinden wird.

Leichte Sprache

Neue Mitarbeiter können bei uns zusammen frühstücken.

Und zwar bei unserem Willkommens- Frühstück.

Mit dem Frühstück möchten wir nämlich alle neue Mitarbeitern herzlich bei uns im Team begrüßen. Uns ist es wichtig, dass sie sich von Anfang an wohlfühlen.



Gemütliches Miteinander: Während und nach dem Frühstück wurden entspannte Gespräche geführt.



Der Weihnachtsmann war da!

Mitarbeitergeschenke für HPZ & TZDN



Geich – Für uns als Unternehmen der Eingliederungshilfe ist die besinnliche Vorweihnachtszeit ein willkommener Anlass, um in-nehalten, sich an Erreichtem zu erfreuen und natürlich danke zu sagen. Insbesondere gilt unser Dank unseren über 300 Mitarbeitenden, welche mit ihrem außerordentlichen Engagement und bemerkenswerten Einsatz für die uns anvertrauten Menschen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum die Lebenshilfe HPZ sowie unser Tochterunternehmen, das Therapiezentrum Düren-Nordeifel, ausmachen. Als kleines Dankeschön gab es für sie eine Aufmerksamkeit vom Weihnachtsmann.

Für ein frohes Fest

Wertschätzung zeigen wir unseren Mitarbeitenden in unterschiedlichen Formen. Über das Jahr hinweg zeigen wir sie unter anderem mit unseren Benefits, wie bspw. vielseitigen Fortbildungsmöglichkeiten oder der Möglichkeit zum Leasen eines JobRads. Zur Weihnachtszeit zeigen wir unsere Wertschätzung und Dankbarkeit mit Geschenken. Jede:r unserer Mitarbeitenden erhielt von uns eine liebevoll gefüllte Geschenktüte, welche mit dem Namen des jeweiligen Mitarbeitenden personalisiert war. Darin befanden sich zum einen sorgfältig ausgewählte Süßigkeiten. Des Weiteren hatten wir eine Grußkarte mit besten

Wünschen der Geschäftsführung der Tüte beigefügt. Das große Highlight des diesjährigen Weihnachtsgeschenks war ein eleganter Thermobecher, der sowohl mit dem HPZ- als auch dem TZDN-Logo bedruckt war – nicht nur ein praktischer Alltagshelfer, sondern auch optisch ein echter Hingucker. Die Mitarbeitergeschenke sind für uns eine Möglichkeit, einen kleinen Dank an unsere engagierten Mitarbeitenden weiterzugeben.

Positive Resonanz

Sehr gefreut haben uns die fantastischen Rückmeldungen zu den diesjährigen Geschenken aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen. Solch ein positives Feedback stellt für uns ein großes Lob dar und ist zugleich ein toller Ansporn, uns für das nächste Weihnachtsfest eine neue tolle Überraschung auszudenken.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den fleißigen Weihnachtshelfer:innen, welche sich um die Organisation, Verpackung und Verteilung der Geschenke gekümmert haben. Zudem gilt unser Dank der Geschäftsführung, welche die Geschenke überhaupt erst ermöglicht haben!

Leichte Sprache

Unsere Mitarbeiter sind uns sehr wichtig.

Sie haben von uns Geschenke bekommen.

Und zwar zu Weihnachten.

Jeder hat eine Geschenk-Tüte erhalten.

Darin waren Süßigkeiten, eine Gruß-Karte von der Geschäftsführung und ein Kaffee-Becher.

Auf dem Kaffee-Becher waren die Logos von der Lebenshilfe und dem TZDN.

Das TZDN ist unser Tochter-Unternehmen.

Die Mitarbeiter haben sich darüber gefreut.

Das macht uns glücklich.



Kleiner Einblick: Das Herzstück des diesjährigen Weihnachtsgeschenks für unsere Mitarbeitenden waren elegante Thermobecher, die jeweils mit den beiden Logos von der Lebenshilfe HPZ und unserem Tochterunternehmen, dem Therapiezentrum Düren-Nordeifel, bedruckt waren.



2026



Gelungener Start ins neue Jahr

Silvester-Frühstück im KiJuWo Bürvenich

Bürvenich – Im KiJuWo Bürvenich wurde am Morgen des 31. Dezembers 2025 alles für den perfekten Jahreswechsel vorbereitet. Bei einem gemeinsamen Silvester-Frühstück saßen alle gemütlich beisammen und genossen die gemeinsame Zeit.

Gesund & lecker

Viele gesunde Leckereien wurden von den Mitarbeitenden anlässlich des letzten Frühstücks des Jahres 2025 vorbereitet. Nicht nur schmackhaft, sondern auch gesund sollte es sein: Kirschtomaten, geschnittene Gurkenstückchen, Mozzarella, frisches Brot und noch viel mehr sorgten für einen leckeren und nährreichen Start in den Tag. Gemeinsam zusammensitzen, sich über die schönen Momente des vergangenen Jahres austauschen und sich auf das kommende

Jahr freuen: Für die Kinder und Jugendlichen war es ein mehr als gelungener Auftakt in den Silvestertag, an dem weitere schöne Momente folgten. Diese Alltagsmomente besonders zu machen, ist eine Herzensangelegenheit für unsere Mitarbeitenden – auch im neuen Jahr wurden bereits neue wunderbare Erinnerungen geschaffen.

Leichte Sprache

Wir haben an Silvester zusammen gefrühstückt.
Die Mitarbeiter haben hierfür ganz viel vorbereitet.
Zum Beispiel viel leckeres Gemüse.
Wir haben gegessen und geredet.
Das war ein schöner Start in den Tag.



Herzlichen Dank!

Süßigkeiten-Spende der Kindergruppe der Blauen Funken Zülpich 1927 e. V.



Geich – Große Augen im Kinder- und Jugendwohnen Bürvenich und Schmidtheim: Prall gefüllte Kisten mit Süßigkeiten kamen zum Ausklang der Karnevalstage an beiden Standorten an. Dies verdanken wir einer Spende.

Süßigkeiten-Spende

Die Kindergruppe der Blauen Funken Zülpich 1927 e. V. hat sich zum Ende der diesjährigen Karnevalssession eine tolle Überraschung überlegt. Für unsere beiden Standorte des Kinder- und Jugendwohnens hat die Gruppe eine großzügige Süßigkeiten-Spende zusammengestellt. Eine bunte Mischung aus Schokolade, Gummibärchen, Kaubonbons, Chips und weiteren Leckereien wurde von ihnen zur Verfügung

gestellt. Unsere jüngsten Bewohner:innen waren absolut begeistert – auch wir bedanken uns von Herzen für die tolle Spendenbereitschaft!

Leichte Sprache

Wir haben eine Spende erhalten.
Und zwar Süßigkeiten.
Die Spende kam von der Kindergruppe der Blauen Funken in Zülpich.
Das ist ein Karnevals-Verein.
Die Kinder und Jugendlichen in Bürvenich und Schmidtheim haben die Süßigkeiten bekommen.
Dafür sagen wir danke.

Fiere met Hätz

Inklusive Karnevalssitzung der KG Lebenshilfe Bürvenich und Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.

Zülpich – Im Forum Zülpich hieß es: Mir fiere zosamme! Die Prinzengarde Zülpich 1910 e.V. und die KG Lebenshilfe Bürvenich veranstalteten am 17. Januar 2026 gemeinsam eine stimmungsvolle, inklusive Karnevalssitzung für und von Menschen mit und ohne Behinderung sowie deren Freunden und Familie.

Zosamme fiere

Bereits zum dritten Mal in Folge richteten die beiden Akteure eine gemeinschaftliche Sitzung aus – beide verbindet die grenzenlose Leidenschaft zum Karneval und zur Zülpicher Region. Als Karnevalsgesellschaft bestehend aus Mitgliedern mit und ohne Unterstützungsbedarf und kognitiver Beeinträchtigung hat sich die KG Lebenshilfe Bürvenich über die Ortsgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Im Jahr 1979 hielt sie die erste Sitzung für und von Menschen mit und ohne

Behinderung ab – ein klares Zeichen für Inklusion und Lebensfreude des von der Lebenshilfe HPZ gegründeten Karnevalsvereins. Und auch die Prinzengarde Zülpich 1910 e.V. blickt als ältestes Traditions-corps der Stadt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück. Unter dem Motto „Fiere met Hätz“ lud die diesjährige Veranstaltung zum gemeinsamen Feiern, Lachen und Schunkeln ein. Die über dreistündige Sitzung zog neben Mitarbeitenden sowie Bewohnerinnen und Bewohnern der Lebenshilfe HPZ sowie Mitgliedern der Prinzengarde Zülpich ebenso zahlreiche Karnevalsfreundinnen und -freunde aus der Region an.

Feuerwerk der guten Laune

Auf Sonnenblume, Clown und Co. wartete ein abwechslungsreiches, närrisches Unterhaltungsprogramm. Den mehr als gelungenen Auftakt zur Veranstaltung übernahm das Tambour-Corps





Impressionen der vielfältigen karnevalistischen Highlights.

Blau-Weiss Bürvenich 1932 e.V., welches auf seinem Weg zur Bühne mit einer festlichen, musikalischen Einlage die Zuschauermenge auf die kommenden Programmpunkte einstimmte. Direkt dahinter betrat seine Zülpicher Tollität Prinz Tobias I. samt Gefolge den Saal. Auf seinem Weg zur großen Bühne ließ der Prinz fleißig Kammelle in die Zuschauerreihen regnen und sorgte damit für strahlende Gesichter. Nach seiner Begrüßungsansprache überzeugten die Kinder- und Jugendtanzgarde der Prinzengarde Zülpich mit fröhlichen Tanzeinlagen. Auch die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner der Lebenshilfe HPZ hatten für das karnevalistische Miteinander etwas vorbereitet. Eine bereits aus dem Vorjahr

bekannte Tanzgruppe eroberte hierbei als Erstes die Bühne. Die Kinder und Jugendlichen des HPZ-Standorts in Schmidtheim sorgten als „Die Flummis“ für großartige Unterhaltung: Verkleidet als Tiere der Savanne tanzten sie zur Filmmusik von „König der Löwen“. Daraufhin folgte eine Premiere: Die neu gegründete Tanzgruppe des Kinder- und Jugendwohnens Bürvenich begeisterte als „HPZ Frösche“ das Publikum mit ihrer Vorführung. Unter der Anleitung zweier Mitarbeitender hatten die Kinder und Jugendlichen wochenlang für ihren Auftritt trainiert – ihr bestes einstudiertes Tanzprogramm war Beweis genug. Nach den HPZ-Kindertanzgruppen übernahm der Bürvenicher Karnevalsverein 1972 e.V.

das Zepter. Nachdem das amtierende Bürvenicher Dreigestirn rund um Prinz Jannik I., Jungfrau Luzie sowie Bauer Jan-Luca die Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich begrüßte, zeigten Solo-Mariechen und mittlere Garde ihr Können.

Kölsche Tön und mehr

Nachfolgend standen mehrere musikalische Highlights an. Den Anfang machte HPZ-Klientin Inga, die bereits eine bekannte Größe der alljährlichen Sitzung ist. Zum 90er-Jahre-Song „99 Luftballons“ der Künstlerin Nena sowie einem Schlager-Hit brachte sie auch in diesem Jahr die Menge wieder gehörig in Schwung. Ihr Auftritt überzeugte durch Hingabe, viel Energie und eine großartige Bühnenpräsenz. Ein ebenfalls altbekanntes Gesicht aus dem HPZ betrat im Anschluss daran den Saal. Klient Robert verzauberte die Närrinnen und Narren mit seinem stimmungsvollen Trommelspiel und Gesang zu zwei verschiedenen Werken. Danach ging es mit der Performance der „Domstadtbande“ weiter. Die kölsche Band rockte die Bühne und brachte die Gäste zum Tanzen, Mitsingen und Schunkeln. Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung heizte die Prinzengarde Zülpich der Menge nochmal ordentlich ein. Das Tanzpaar mit Tanzmarie Alexandra Berg und Tanzoffizier Jonah Kehren zeigte eine beeindruckende tänzerische Darbietung, bei der diverse Hebefiguren für Staunen unter den Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten. Als Nächstes überzeugten Damengarde und Fanfarencorps der Prinzengarde mit einem beeindruckenden Auftritt und brachten die Sitzung zu einem gelungenen Abschluss. Getreu dem Motto „Fiere met Hätz“ wurde bei fantastischer

Stimmung das bunte Miteinander zelebriert – ein wundervolles, inklusives Fest im Herzen von Zülpich. Als Lebenshilfe HPZ gilt unser besonderer Dank allen Beteiligten, welche zu diesem fantastischen Nachmittag beigetragen haben! Zudem möchten wir an dieser Stelle ein besonderes Lob all unseren Bewohnerinnen und Bewohnern aussprechen, die sich an diesem Tag auf die große Bühne gewagt und ausnahmslos einen wirklich hervorragenden Auftritt geliefert haben – wir sind stolz auf euch!

PS: Jetzt schon vormerken – am 16.01.2027 gehen wir in die nächste Runde!

Leichte Sprache

Jedes Jahr findet unsere Karnevals-Sitzung statt.

Die Karnevals-Sitzung machen wir zusammen mit der Prinzen-Garde in Zülpich.

Es wurde viel getanzt und gesungen. Viele von euch waren da.

Manche standen sogar auf der Bühne. Die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich und Schmidtheim zum Beispiel.

Sie haben getanzt.

Auch von Erwachsenen von uns gab es Auftritte.

Hier wurde gesungen und getanzt.

Wir sind sehr stolz auf alle, die sich auf die Bühne getraut haben.

Ihr habt das wirklich fantastisch gemacht!



HPZ-Power: Die Kinder-
tanzgruppe aus Bürvenich
begeisterte die Zuschau-
erinnen und Zuschauer
mit ihrem großartigen
Auftritt.



Kölsche Tön:
Die Performance
der Band
„Domstadtbande“
brachte die Menge
zum Schunkeln,
Mitsingen und
Tanzen.



Prinz, Bauer und Jungfrau:
Das Dreigestirn des Bürvenicher
Karnevalsvereins 1972 e.V. auf
der Bühne.





Für das Lebenswerk

Andreas Tschauner erhält Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten der KG Lebenshilfe Bürvenich

Bürvenich – Im Jahr 1979 von ihm ins Leben gerufen prägte Andreas Tschauner die KG Lebenshilfe Bürvenich über Jahrzehnte hinweg. Für sein herausragendes Engagement wurde er nun ausgezeichnet.

Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten

Am 01. Februar 2026 versammelten sich Karnevalsfreund:innen aus der Region im Dorfgemeinschaftshaus Bürvenich. Dort fand die alljährliche Schlüsselübergabe samt Gardetreffen statt. Mit eingeplant war ein Bühnenauftritt unserer eigenen Karnevalsgesellschaft, der KG Lebenshilfe Bürvenich. Präsidentin

Birte Karstens nutzte diesen Anlass, um jemanden auf die Bühne zu rufen, der die Geschichte der KG Lebenshilfe nachhaltig geprägt hat: Andreas Tschauner. Dieser hat die KG Lebenshilfe im Jahr 1979 gegründet und den Verein jahrzehntelang mit seiner Begeisterung und seinem Engagement begleitet. Insgesamt 44 Jahre widmete er mit vollster Begeisterung und großem Engagement Menschen mit Behinderung. Mit seiner Leidenschaft hat er diversen Menschen mit Behinderung ermöglicht, ihre Begeisterung für den Karneval auch im Verein auszuleben – ein wichtiger Schritt Richtung gelebter Inklusion. Jahr für Jahr wurde die KG Lebenshilfe bekannter

und das über die Ortsgrenzen von Bürvenich hinaus. In Bürvenich selbst wurde seine Hingabe nun gewürdigt. Bei der Schlüsselübergabe im dortigen Dorfgemeinschaftshaus wurde Tschauner auf die Bühne gerufen. Was dort folgte, war ein emotionaler und berührender Moment: Für sein herausragendes Lebenswerk erhielt er nun von der amtierenden Präsidentin Birte Karstens die Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten. Ein großes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für den ehemaligen Präsidenten, ohne den die KG Lebenshilfe Bürvenich heute nicht das wäre, was sie ist. Zur Verleihung des Titels wurden ihm ein Orden sowie eine Urkunde überreicht, begleitet von großem, zustimmendem Beifall. Hier war man sich einig – solch fantastisches Engagement für Inklusion ist Gold wert.

Wir gratulieren von Herzen zu dieser besonderen Ehre und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz über Jahrzehnte hinweg!

Leichte Sprache

Wir haben eine eigene Karnevals-Gesellschaft.

Andreas Tschauner hat die Karnevals-Gesellschaft gegründet.

Er war dann ganz viele Jahre Präsident davon.

Er hat sich sehr für die Karnevals-Gesellschaft eingesetzt.

Und für alle Mitglieder.

Jetzt ist er Ehren-Präsident geworden. Das ist ein großes Dankeschön an ihn.

Großer Applaus: Das Publikum stimmte in einen begeisterten Applaus ein, als Andreas Tschauner der Titel des Ehrenpräsidenten der KG Lebenshilfe Bürvenich verliehen wurde.





Tanzen verbindet

Tanzgruppe „Die Flummis“ mit Gastauftritt bei Kinder-Karnevalsparty im Forum der Kirchengemeinde St. Matthias

Euskirchen – Was für ein schöner Nachmittag! Unsere Schmidtheimer Kinder- und Jugendtanzgruppe „Die Flummis“ wurde eingeladen, auf der Kinder-Karnevalsparty im Forum der Kirchengemeinde St. Matthias einen Tanzauftritt aufzuführen.

Wiederholt auf der großen Bühne

In wochenlangem Training haben unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine Choreographie erarbeitet. Ursprünglich wurde diese für die gemeinsame

Karnevalssitzung der KG Lebenshilfe Bürvenich sowie Prinzengarde Zülpich 1910 e. V. vorbereitet, welche Mitte Januar 2026 im Zülpicher Forum stattfand. Schon zu diesem Zeitpunkt begeisterten sie das Publikum mit ihrem charmanten Auftritt (*mehr dazu ab Seite 34*). Im Anschluss daran erhielten sie die Einladung, auf der Kinder-Karnevalsparty im Forum der Kirchengemeinde St. Matthias in Euskirchen aufzutreten. Die Möglichkeit, nicht nur auf unserer eigenen, sondern auch auf einer anderen Sitzung aufzutreten, erfüllte unsere Gruppe dabei mit

Anerkennung und Stolz. Die Vorfreude auf den nächsten großen Bühnenauftritt der Session 2025/26 stieg bei unseren Bewohner:innen stetig an, je näher die Veranstaltung rückte. Als der große Tag dann gekommen war, gab es jedoch keinerlei Grund zur Aufregung. Verkleidet als Tiere der Savanne machten sich Giraffen, Elefanten, Zebras, Flamingos, Löwen und Wildschwein auf zur Bühne. Die Kinder und Jugendlichen meisterten den Auftritt zur Filmmusik von „König der Löwen“ nicht nur mit Bravour, sie hatten auch eine Menge Spaß dabei. Mindestens genauso begeistert wie bei der Premiere der Choreographie auf der Zülpicher Sitzung waren die Zuschauer:innen im Forum St. Matthias. Unsere Tänzer:innen verzauberten die kleinen und großen Karnevalist:innen mit ihrer guten Laune und ihrem Herzblut. Anerkennender Applaus zeigte ganz klar, wie gut es der Zuschauermenge gefallen hatte. Auch unsere Bewohner:innen waren sichtbar zufrieden mit ihrer Leistung. Ein voller Erfolg und eine wunderbare Möglichkeit für unsere Kinder und Jugendlichen, ihre Begeisterung für den Karneval und das Tanzen zu leben.

Mehr als nur ein Zeitvertreib

Die Mitgliedschaft in einer Tanzgruppe ist für unsere Bewohner:innen mehr als nur ein Zeitvertreib. Das gemeinsame Tanzen fördert ungemein den Gemeinschaftssinn. Die Kinder und Jugendlichen lernen beim gemeinschaftlichen Training, aufeinander zu achten und Teil einer Gruppe zu sein, was sich positiv auf die sozialen Kompetenzen auswirkt. Jede:r Einzelne kann sowohl beim Training als auch bei den Aufführungen seine Talente entdecken, diese verbessern und über sich hinauswachsen.

Auch Erfolge werden greifbar: Neben dem Stolz, einen Auftritt erfolgreich gemeistert zu haben, folgt mit dem anschließenden Applaus auch Anerkennung von außen, was wiederum das Selbstbewusstsein positiv beeinflusst. Darüber hinaus wird beim Tanzen spielerisch die Motorik trainiert. Somit ist die gemeinsame Tanzgruppe ein tolles Hobby und Förderung in einem. Gleichzeitig setzen unsere Kinder und Jugendlichen ein starkes Zeichen dafür, wie selbstverständlich Inklusion gelebt werden kann. Zum Ende der Veranstaltung gab es noch wundervolle Neuigkeiten: „Die Flummis“ wurden direkt im Anschluss an ihre großartige Aufführung dazu eingeladen, auf der Party im kommenden Jahr erneut aufzutreten – für unsere Bewohner:innen ein riesiges Kompliment.

Wir bedanken uns nochmal herzlich für die Einladung und freuen uns schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein!

Leichte Sprache

In Schmidtheim haben wir eine Tanz-Gruppe.

Sie heißt Die Flummis.

Die Flummis waren eingeladen, einen Tanz-Auftritt zu machen.

Und zwar in Euskirchen bei der Kirche Sankt Matthias.

Die Flummis waren alle verkleidet als Tiere.

Sie haben das ganz toll gemacht.

Wir sind stolz auf sie!

Im nächsten Jahr werden sie wieder dabei sein und tanzen.



Teilhabe im Alltag

Bummeln in der Stadt mit anschließendem Restaurantbesuch

Bürvenich – Oftmals berichten wir euch von Teilhabeaktionen, die am Wochenende oder in einer großen Gruppe stattfinden. Dahinter steckt unglaublich viel Organisation und Planung seitens unserer Mitarbeitenden. Zu gelebter Inklusion gehören jedoch auch die vielen Momente des Alltags, in denen unsere Mitarbeitenden unseren Bewohner:innen unterstützend mit Herz zur Seite stehen. Heute geben wir euch einen kleinen Einblick darin, wie Teilhabe an einem ganz normalen Tag unter der Woche aussehen kann, in diesem Fall nach einem Schultag.

Wertvolle Alltagsmomente

Die Betreuung und Förderung der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung ist sehr facettenreich. Der Alltag einer jeden Person sieht dabei anders aus, wobei bestimmte Routinen wie Schule oder Arbeit einen Rahmen erschaffen. Die freie Zeit im Nachmittagsbereich wird unterschiedlich gestaltet. Im KiJuWo beispielsweise bieten sich nach dem Schulbesuch verschiedene Möglichkeiten zur Teilhabe an. So zum Beispiel bei unserer Bewohnerin, bei der ein entspannter Ausflug anstand. Nach der Schule war unsere Bewohnerin

aus dem KiJuWo begleitet von einer Mitarbeiterin in der Stadt bummeln. Gemütlich wurde sich umgesehen, gestöbert und mit der ein oder anderen Kleinigkeit ausgestattet. Neben dem großen Spaßfaktor ergibt sich daraus auch eine wertvolle Gelegenheit, den Umgang mit dem eigenen Taschengeld zu lernen. Anschließend folgte noch ein Restaurantbesuch, bei dem sich eine leckere Stärkung genehmigt wurde. Neben einer schmackhaften Pizza sowie Pasta wurde bei einer leckeren Tasse Kaffee bzw. Kakao gequatscht und entspannt die Auszeit genossen.

Teilhabe stärken – Inklusion leben

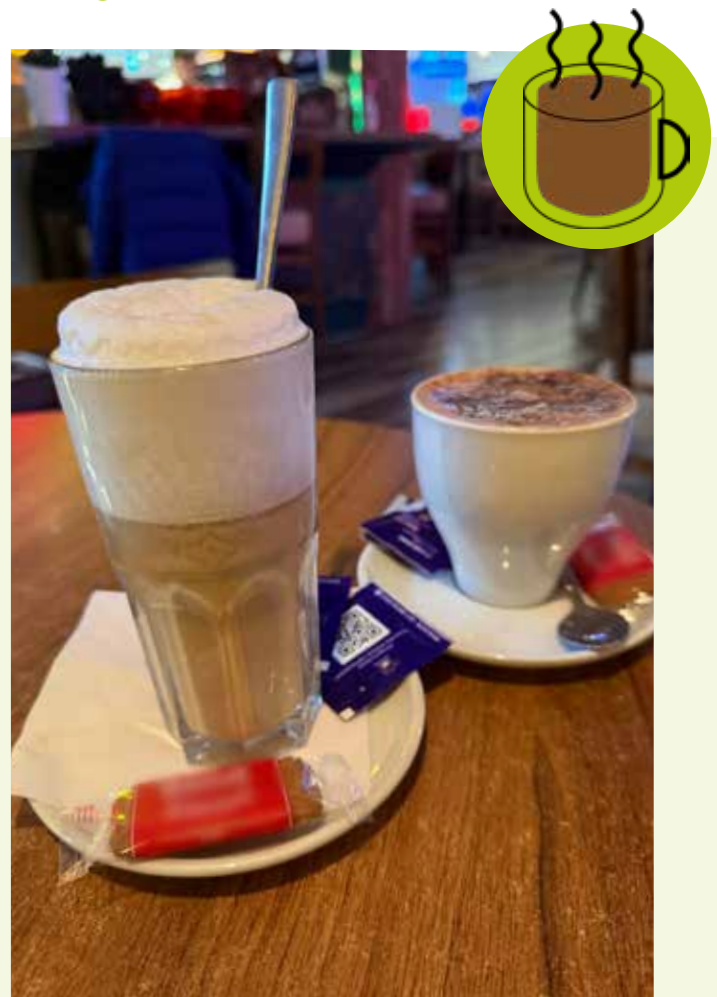
Ein angenehmer Tagesausklang und gleichzeitig ein kleiner Einblick in einen besonderen Alltagsmoment. Bei der Lebenshilfe HPZ zu arbeiten, bedeutet, unseren Bewohner:innen auch die normalen Momente des Alltags zu

verschönern. Insbesondere der Punkt Teilhabe ist hierbei ein wichtiger Faktor in unserer täglichen Arbeit. Stück für Stück unterstützen wir unsere Bewohner:innen darin, selbstständiger zu werden. Dabei gehen wir auf die individuellen Hilfebedarfe ein. Die sogenannte Hilfe zur Selbsthilfe ist das, was dabei für uns im Fokus steht. Dadurch erlangen die uns anvertrauten Menschen mit Behinderung im Zeitverlauf immer größer werdende Unabhängigkeit. Dinge wie alleine einkaufen oder in einem Restaurant essen zu gehen, werden dadurch immer leichter und können mit steigendem Sicherheitsgefühl unternommen werden – so wird Inklusion gelebt.

Vielen Dank an unsere engagierten Mitarbeitenden, die als wahre Alltagsheld:innen unseren Bewohner:innen tagtäglich unter die Arme greifen.

Leichte Sprache

Teilhabe heißt, an Dingen im Leben teilnehmen zu können.
Ganz viel Teilhabe findet im Alltag statt.
Wie zusammen einkaufen zu gehen.
Und dann im Restaurant essen zu gehen.
Unsere Mitarbeiter unterstützen euch dabei.
Dann werdet ihr immer sicherer.
Und könnt Dinge alleine machen.



Talentsuche in Euskirchen

HPZ auf der Check-In Ausbildung 2026



Euskirchen – Der erste Messetermin des Jahres 2026 führte uns im Januar auf die Check-In Ausbildung in der Alten Tuchfabrik in Euskirchen. Unser Ziel: Auszubildende, Praktikant:innen und weitere Jobsuchende im Bereich der Eingliederungshilfe für uns zu gewinnen sowie unseren Bekanntheitsgrad in der Region zu stärken. Die Bilanz: Ein voller Erfolg!

Interaktives Anschauungsmaterial

Bestens ausgestattet mit vielfältigem Anschauungs- sowie Informationsmaterial haben wir auf der Messe die Lebenshilfe HPZ und unsere praxisintegrierte Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege vorgestellt. Ausbildungsmessen sind für die ideale Gelegenheit, im Umkreis auf uns als attraktiven Arbeitgeber aufmerksam

zu machen. Zum einen hatten wir eine Talker-Anwendung auf einem Tablet als interaktives Anschauungsmaterial mit dabei. Ein Talker ist ein unterstützendes Werkzeug zur Kommunikation. Hierbei kann man einzelne Satzbausteine über den Touchscreen des Tablets auswählen und daraus eine Aussage formen. Für unsere Bewohner:innen stellt ein Talker ein wertvolles Tool im Alltag dar, welches in unserem Arbeitsalltag immer wieder zum Einsatz kommt. Als kleine Aufgabe hatten wir für die Messe-Besucher:innen kurze Sätze mitgebracht, welche sie über den Talker kommunizieren sollten, wie bspw. „Wie heißt du?“. Während wir den Aufbau des Talkers erläuterten, gab uns dies in einem die Gelegenheit, unsere Arbeit mit Menschen mit Behinderung und uns als Arbeitgeber näher vorzustellen. Als weiteres



interaktives Tool hatten wir eine Skills-Box mitgebracht. Skills bezeichnen Techniken oder Materialien, welche zur Entspannung in stressigen Situationen genutzt werden. Diese sprechen unterschiedliche Sinne, wie den Tast-, Riech- oder Geschmackssinn an. Welche Skills funktionieren, ist individuell unterschiedlich. Für einen selbst passende Skills kann man in einer sogenannten „Skills-Box“ sammeln und in Stresssituationen dadurch jederzeit greifbar zur Hand haben. Auf der Messe hatten wir eine kleine Auswahl unterschiedlicher Skills mit. Als Beispiele für die Ansprache des Geschmackssinns hatten wir Tabasco-Soße, Zitronensaft und saure Bonbons mit dabei. Für den Tastsinn hatten wir hingegen einen Igelball mitgebracht. Unser verschiedenes Anschauungsmaterial sowie unser auffälliger Messestand weckten das Interesse der Besucher:innen ungemein, wodurch sich viele neue Begegnungen ergaben. Im direkten

Leichte Sprache

Wir waren in Euskirchen.
Und zwar auf einer
Ausbildungs-Messe.
Wir haben nach neuen Mitarbeitern
gesucht.
Und Leuten, die eine Ausbildung
machen möchten.
Auf der Messe haben wir mit vielen
Leuten geredet.
Wir hatten einen Talker mit dabei.
Das war ein Tablet das Sätze laut
vorliest.
Manche von euch haben auch
schon einmal einen Talker benutzt.

Dialog mit Interessent:innen haben wir neben unserer Ausbildung auch weitere Möglichkeiten zum Berufseinstieg, wie FSJ, Duales Studium oder Anerkennungsjahr vorgestellt. Auf der Ausbildungsmesse haben wir insgesamt diverse neue Kontakte geknüpft, spannende Gespräche geführt und auf uns als attraktiven Arbeitgeber in der Region aufmerksam gemacht – ein sehr lohnenswerter Nachmittag!

Austausch mit Besucher:innen: Interessent:innen wurden von uns ausführlich zu den verschiedenen beruflichen Einstiegsmöglichkeiten beraten – von Praktikum, über FSJ bis hin zu unserer praxisintegrierten Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege.



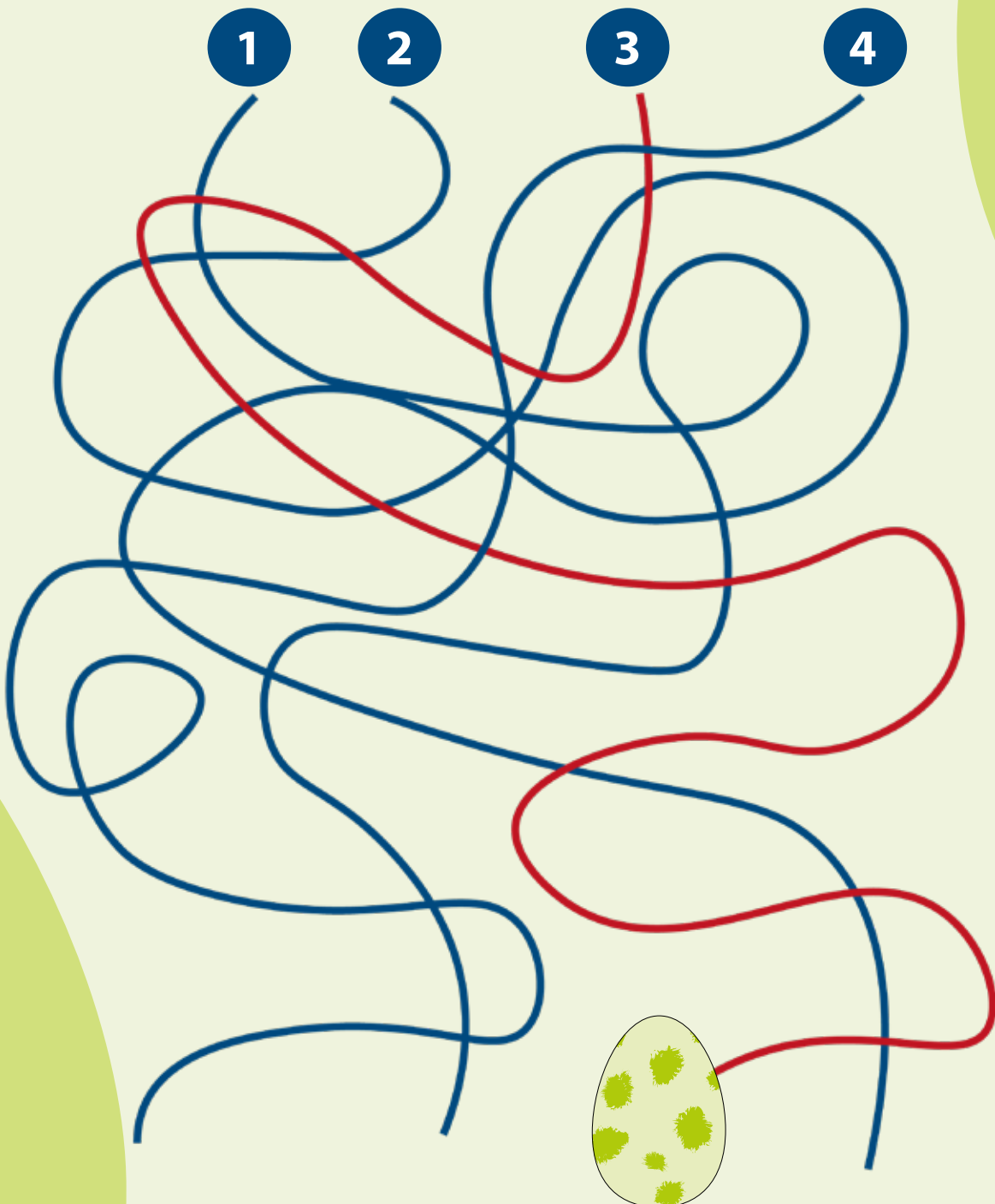


Der Osterhase hat ein Osterei versteckt.

Vier Wege standen zur Auswahl.

Nur ein Weg führte zum Osterei.

Und zwar **Weg 3**.



Partner & Förderer



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 12. Ausgabe — Frühling 2026

Auflage: 250 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

saxoprint.de
SAXOPRINT GmbH
Enderstr. 92 c
01277 Dresden

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz,
Nathalie Löchner, Hannah Fröhlich, Svenja Lennartz

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken,
Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher
Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet
oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse

Kreative Feiertage
im HPZ



Weihnachtsmalereien aus dem KiJuWo...



...ein selbstgemalter Clown zur
diesjährigen Karnevalssession...



...Herz-Grüße zum Valentinstag...



...da sind wir gespannt, was das
Osterfest bringt!

Jetzt auf
Social Media
folgen:



@lebenshilfehpz



Lebenshilfe HPZ



Hier unsere
Website
besuchen:



www.lebenshilfe-hpz.de